

Helmut Micheler verstorben

(ahof) Die RSG Augsburg trauert um ihr Ehrenmitglied Helmut Micheler.

Am 22. Oktober verstarb im Alter von 90 Jahren der weit über die Grenzen seiner Heimatstadt Augsburg hinaus bekannte Radsportenthusiast nach schwerer Krankheit.

Helmut Micheler war in jungen Jahren selbst erfolgreicher Radsportler bevor er sich dann der Organisation von Radsportveranstaltungen und der Förderung der Jugend im Radsport widmete. Seinen beiden Kindern Ingrid und Bernd war er ein erfolgreicher Lehrmeister, die seine Verbundenheit zum Radsport bezeugten. Anlässlich der Olympischen Spiele in München 1972 war er als Olympia-Kampfrichter im Einsatz. Als Sportleiter seines RV Phönix Augsburg war er der „Erfinder“ des Schwarzbräu-Straßenpreises in Zusmarshausen. Für den Radsportbezirk Schwaben war er ebenfalls in verschiedenen Funktionen, darunter auch als Bahnfachwart, tätig. Zuletzt war er Sponsor vieler Bahnrennen auf der Radrennbahn Augsburg. Hier war ihm besonders die Förderung jugendlicher Sportler, darunter auch seine Enkel Ramona und Roman ein großes Anliegen. Viele Jahre gehörte der Helmut-Micheler-Preis auf der Radrennbahn in Augsburg-Lechhausen zum Standard-Rennprogramm der RSG Augsburg.

Im Jahr 2010 wurde ihm vom Oberbürgermeister der Stadt Augsburg im Auftrag des damaligen Ministerpräsidenten Horst Seehofer das Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt in einer Feierstunde im Fürstenzimmer des Rathauses verliehen.

Mit dem Tod von Helmut Micheler hat der Radsport ein verdientes Mitglied verloren. Die RSG Augsburg wird ihn immer in ehrendem Gedenken bewahren.